

# Wie viel Zeit für Kommunikation mit Eltern von Erstklässlern?

## Beitrag von „Simian“ vom 27. Januar 2007 08:13

Mich würde interessieren, wie ihr die Kommunikation mit Eltern - insbesondere mit denen von Erstklässlern organisiert?

Abgesehen von Elternabenden, Elternsprechtagen, ausführlichen schriftlichen Informationen...

Habt ihr eine feste Päsenzzeit in der Schule eingeführt o.ä. eingeführt?

Oder gibt es eine Telefonsprechstunde - gegen Voranmeldung?

Wie viel Zeit setzt ihr dafür in der Woche / Monat an?

Freue mich über viele Antworten und Anregungen...

LG

Ulli

---

## Beitrag von „strubbelususe“ vom 27. Januar 2007 08:20

Hallo Ulli,

ich biete einmal in der Woche eine Sprechstunde in der Schule an, die eher mäßig genutzt wird. Ansonsten können die Eltern mich zu festgelegten Zeiten telefonisch erreichen und jederzeit per Email.

Mitteilungen, die mir persönlich wichtig sind, schreibe ich in kurze Briefe, die ich den Kindern über die Postmappe mitgebe.

Liebe Grüße  
strubbelususe

---

## Beitrag von „katze“ vom 27. Januar 2007 08:42

Bei uns in Bayern ist eine Stunde pro Woche Sprechstunde Pflicht. Ich lasse die Eltern sich aber vorher anmelden - durch kurze Mitteilung im Hausaufgabenheft oder Anruf - um auch wirklich genug Zeit zu haben. Lasse immer höchstens 2 bis 3 Mamas in einer Sprechstunde kommen. Lieben Gruß!

---

### **Beitrag von „biene maya“ vom 27. Januar 2007 12:37**

Hallo!

Da auch ich aus Bayern komme, habe ich auch eine Sprechstunde am Vormittag, zu der ab und zu (v.a. am Anfang des Schuljahres) die Eltern erscheinen. Auch ich möchte gerne eine vorherige Anmeldung, einfach nur zur besseren Planung, damit ich niemanden wegen "Überfüllung" wieder heimschicken muss. Im Normalfall schaue ich, dass nur eine Mutter kommt, in Stoßzeiten höchstens 2, da ich 20 Minuten schon recht kurz finde (pro Mutter). Da lege ich lieber ein, zwei Sprechtermine auf andere Tage um 13 Uhr, damit es keine Wochen dauert, bis die Mutter einen Termin bekommt.

Außerdem haben die Eltern meine Telefonnummer, aber nur für äußerst dringende Notfälle. Per Email bin ich auch erreichbar, das nutzt aber bisher nur eine Mutter, diese dafür regelmäßig.

Liebe Grüße  
Biene Maja

---

### **Beitrag von „Simian“ vom 27. Januar 2007 19:39**

Wow, ich bin vom Fleiß der Bayern beeindruckt!

In Hamburg ist m.E. vom Arbeitszeitmodell keine Präsenzsprechstunde vorgeschrieben - dafür gibt es aber reichlich andere Aufgaben.

Ich biete eine wöchentliche Telefonsprechstunde mit Voranmeldung an, die bisher kaum genutzt wird.

In besonderen Fällen emaile ich.

Ansonsten gibt es umfangreiche, informative Elternbriefe und natürlich halbjährlich die Elternsprechzeit / "tag", der bei uns im Anschluss an den Unterricht angeboten wird. So bin ich diese Woche auf zwei 11 Stunden Tage gekommen.

Und trotz dieses m.E. umfangreichen Angebotes scheinen einige Eltern mich häufiger sprechen zu wollen. Ist das bei 30 Kindern in der Klasse noch zu leisten?

Mich würde auch weiterhin die Organisation in anderen Bundesländern interessieren!

Vielen Dank für eure Antworten!

LG

Ulli